

Dossier 1019.2

Ingenieurdienstleistungen Bahnsicherung

Teil A

Bestimmungen zum Vergabeverfahren

Firmenname Anbieterin

.....

Ort, Datum:

Stempel, Namen in Blockschrift und rechtsgültige Unterschriften:

Teil A: Bestimmungen zum Vergabeverfahren

1	EINLEITUNG	3
1.1	VERGABESTELLE	3
1.2	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG.....	3
1.3	ART UND UMFANG DER ZU BESCHAFFENDEN LEISTUNG.....	3
1.4	LAUFZEIT DES VERTRAGS / LIEFERTERMINE	3
1.5	VERFAHRENSART, ANWENDBARES RECHT	3
1.6	ANBIETERVARIANTEN UND TEILANGEBOTE.....	4
1.7	SUBUNTERNEHMER UND BIETERGEMEINSCHAFTEN	4
1.8	PREISE / WÄHRUNG / MWST.....	4
1.9	VERHANDLUNGEN	4
1.10	BERICHTIGUNGEN UND ERGÄNZUNGEN	4
2	ANGABEN ZUM VERGABEVERFAHREN.....	4
2.1	FRAGENBEANTWORTUNG.....	4
2.2	EINREICHUNG DES ANGBOTS.....	4
2.3	VERBINDLICHKEIT DES ANGBOTS	5
2.4	PRÄSENTATION DES ANGBOTES	5
2.5	REFERENZEN UND ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE.....	5
2.6	VERGABEENTSCHEID / AUFTRAGSBEGINN.....	5
2.7	SPRACHE UND SPRACHLICHE GLEICHSTELLUNG	5
2.8	ARBEITSBEDINGUNGEN.....	6
3	AUFBAU UND INHALT DES ANGBOTS.....	6
3.1	GLIEDERUNG DER AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTATION; VON DER ANBIETERIN EINZUREICHENDE ANGBOTSUNTERLAGEN	6
3.2	FORMELLES	6
4	EVALUIERUNG DER ANGBOTE.....	7
4.1	VOLLSTÄNDIGKEITSPRÜFUNG	7
4.2	ZWINGEND EINZUHALTENDE ANFORDERUNGEN.....	7
4.3	EIGNUNGSKRITERIEN	7
4.4	ZUSCHLAGSKRITERIEN	8
4.5	BEWERTUNG	8
4.6	VERTRAULICHKEIT, RÜCKGABE, NUTZUNGSRECHT AM ANGEBOT	9
4.7	URHEBERRECHT AUF DIE AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	9

1 Einleitung

1.1 Vergabestelle

Vergabestelle sind die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB).

1.2 Ausgangslage und Zielsetzung

Die BVB verfügt über ein Tram-Netz mit ca. 73 km Strecke, ca. 320 Weichen, ca. 35 Bahnübergängen und 1 Stellwerk.

Im Rahmen der rollierenden grundlegenden Erneuerung, Neu-/ und Umbauten der Bahninfrastruktur, werden Ingenieurdienstleistungen im Bereich der Bahnsicherung für die Projektierung, sowie deren Sicherheitsüberprüfung und Begutachtung benötigt. Diese Ingenieurdienstleistungen sollen mit dieser Ausschreibung an ein BVB externes Unternehmen vergeben werden. Die an dieses Unternehmen gestellten Aufgaben und Pflichten sind Leistungsbeschreibung Teil C beschrieben.

1.3 Art und Umfang der zu beschaffenden Leistung

Die Anbieterin hat Ingenieure in Fachrichtung Bahntechnik mit Ausrichtung bzw. einschlägiger Berufserfahrung im Bereich Bahnsicherung zu beschäftigen, welche die projektbezogenen Aufträge der BVB bearbeiten können. Die Anbieterin übernimmt dabei die volle Verantwortung für die gesetzeskonforme und normengerechte und selbstständige Bearbeitung der Aufträge. Insbesondere die Vorschriften und Richtlinien der EBV, VPVE, RTE, SN/EN Normen und Sicherheitsnachweisführung im Bereich Bahnsicherung in der jeweils aktuellen Fassung sind zu beherrschen und umzusetzen.

Die Anbieterin hat die BVB als Infrastrukturbetreiberin und Bauherrin zu beraten, in Projekten als Planer mit Dokumenten zu beliefern und gegenüber Dritten im Interesse der BVB zu vertreten.

Die Kernaufgabe der Anbieterin ist dabei die Bearbeitung von Bahnbaufeldprojekten im SIA Phasenmodell, die Erstellung der Unterlagen zum PGV, die Sicherheitsnachweisführung und gutachterliche Prüfung.

Die gutachterliche Prüfung hat dabei unabhängig im Sinne des Vieraugenprinzips (gemäss EBV) zu erfolgen. Die Massnahmen zur Sicherstellung der Unabhängigkeitsanforderungen sind detailliert aufzuzeigen, über die Vertragsdauer hinweg einzuhalten und langfristig zu dokumentieren.

1.4 Laufzeit des Vertrags / Liefertermine

Die Vergabestelle wird mit der Anbieterin, welche den Zuschlag erhält, einen Vertrag mit einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren schliessen.

Die BVB haben 2 Mal das Recht, drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit die Ausübung einer Option zu erklären, mit der sich die Vertragslaufzeit um je 1 Jahr verlängert.

1.5 Verfahrensart, anwendbares Recht

Die Rahmenbedingungen der Vergabe und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den vorliegenden Unterlagen.

Die Leistungen werden gesamthaft im offenen Verfahren (§ 14 BeG) ausgeschrieben.

Die Ausschreibung untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) vom 15. April 1994.

Für das Verfahren gelten das Gesetz des Kantons Basel-Stadt über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999, die baselstädtische Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. April 2000 sowie die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 / 15. März 2001.

1.6 Anbietervarianten und Teilangebote

Varianten und Teilangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Subunternehmer und Bietergemeinschaften

Der Beizug von Subunternehmern ist bei der vorliegenden Ausschreibung für klar abgrenzbare Assistenzleistungen zugelassen. Die Anbieterinnen sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen eingesetzten Subunternehmen die Arbeitsbedingungen gemäss § 5 BeG einhalten.

1.8 Preise / Währung / MWST

Alle Preise sind als Festpreise in Schweizer Franken (CHF) exkl. Mehrwertsteuer anzugeben. Ausländische Mehrwertsteuersätze werden nicht vergütet.

Sämtliche Preise sind grundsätzlich alles inklusive. Sie beinhalten insbesondere Material, notwendige Maschinen und Geräte, Transportkosten, Arbeitsstunden, Bewilligungen, Versicherungen, öffentliche Abgaben und Steuern (ausser der schweizerischen Mehrwertsteuer (MwSt)) sowie sonstige Spesen und Auslagen.

Es ist nicht vorgesehen, während der Laufzeit des Vertrags einen Teuerungsausgleich vorzunehmen.

1.9 Verhandlungen

Gemäss den submissionsrechtlichen Bestimmungen des Kantons Basel-Stadt sind Verhandlungen über Preise und Preisnachlässe nicht zulässig (§ 25 BeG).

Der den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Vertrag und die weiteren Dokumente sind für das Angebot als zwingende Grundlagen zu beachten.

Rabatte oder Skonti, welche in der vorgegebenen Preisberechnung (Teil D2: Preisblatt) nicht mit eingerechnet sind, werden von der Vergabestelle nicht anerkannt.

1.10 Berichtigungen und Ergänzungen

Die Vergabestelle behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Die Vergabestelle wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und falls erforderlich die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieterinnen sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

2 Angaben zum Vergabeverfahren

2.1 Fragenbeantwortung

Fragen sind ausschliesslich schriftlich per E-Mail und in deutscher Sprache bis zum 6. Januar 2020, 12:00 Uhr an martin.faessler@bvb.ch zu richten.

Betreffzeile: Dossier 1019.2 Ingenieurdienstleistungen Bahnsicherung – Fragen der Anbieterinnen
Fragen, welche nicht bis zum vorgesehenen Datum bei der genannten E-Mail-Adresse eingetroffen sind, werden nicht mehr beantwortet.

Die Antworten erfolgen gleichlautend an alle gemeldeten Anbieterinnen bis zum 8. Januar 2020. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

2.2 Einreichung des Angebots

Die Angebote sind bis spätestens zum 17. Januar 2020, 14.00 Uhr per Post an folgende Adresse zu schicken (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder innert derselben Frist werktags von 07.45 bis 12.00 Uhr und 12.45 bis 17.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) ebendort am Empfang abzugeben:

Basler Verkehrs-Betriebe
Claragraben 55
CH-4005 Basel

Die Angebote sind in einem verschlossenen, deutlich mit der Aufschrift «**NICHT ÖFFNEN – Angebot Nr. 1019.2 Ingenieurdienstleistungen Bahnsicherung**» gekennzeichneten Behältnis einzureichen und müssen spätestens zum oben angegebenen Termin (Datum/Uhrzeit) am Eingabeort vorliegen (kein Fax, keine E-Mail).

Die Anbieterinnen sind zur Öffnung der Angebote eingeladen. Diese findet direkt im Anschluss an die oben genannte Eingabefrist am Eingabeort statt.

2.3 Verbindlichkeit des Angebots

Das Angebot hat eine Gültigkeit von 6 Monaten nach Eingabe des Angebots. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 30 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus.

2.4 Präsentation des Angebotes

Die Anbieterinnen können unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes zu einer Präsentation eingeladen werden. Der von den Anbieterinnen vorgesehene Projektleiter muss bei der Präsentation des Angebotes anwesend sein.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine Angebotspräsentation vorgesehen.

2.5 Referenzen und zusätzliche Auskünfte

Die Anbieterin ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihr beauftragten Vertreter, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass von der Anbieterin falsche Angaben gemacht wurden, ist die Zuverlässigkeit dieser Anbieterin nicht gegeben. Ihr Angebot wird daher ausgeschlossen.

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieterinnen zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte zu deren Fachkompetenz, Organisation, Lösungsvorschläge, Referenzen und ähnlichem einzuholen.

Ebenfalls behält sich die Vergabestelle nach Rücksprache mit der betreffenden Anbieterin vor, Referenzbesuche auch bei Auftraggebern vorzunehmen.

Die Anbieterinnen können keine Entschädigung für Begehungen, zusätzliche Informationen, Präsentationen oder Besuche vor Ort beanspruchen.

2.6 Vergabeentscheid / Auftragsbeginn

Der Vergabeentscheid wird voraussichtlich bis Ende Januar 2020 gefällt und kommuniziert.

Auftragsbeginn ist voraussichtlich ab 1. März 2020.

2.7 Sprache und sprachliche Gleichstellung

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Dementsprechend sind die Ausschreibungsunterlagen ausschliesslich in deutscher Sprache erhältlich und ist das Angebot in deutscher Sprache einzureichen.

Personenbezeichnungen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet. Das jeweils andere Geschlecht wird mit eingeschlossen.

2.8 Arbeitsbedingungen

Die Vergabestelle weist hinsichtlich der Arbeitsbedingungen ausdrücklich auf die Bestimmungen von §§ 5 f. Beschaffungsgesetz des Kanton Basel-Stadt hin: Massgebend sind die am Sitz der Anbietenden geltenden Gesamtarbeitsverträge. Fehlen am Sitz der Anbieterinnen Gesamtarbeitsverträge, so müssen die am Ort des Sitzes geltenden branchenüblichen Arbeitsbedingungen dauernd und vollumfänglich eingehalten werden. Ausländische Anbieterinnen haben für die Arbeiten vor Ort die im Kanton Basel-Stadt geltenden Gesamtarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen dauernd und vollumfänglich einzuhalten. Andernfalls werden die Angebote aus formellen Gründen vom Verfahren ausgeschlossen.

3 Aufbau und Inhalt des Angebots

3.1 Gliederung der Ausschreibungsdokumentation; von der Anbieterin einzureichende Angebotsunterlagen

Der Aufbau des einzureichenden Angebotes ist wie folgt vorgegeben:

Teil	Name des Dokumentes	Mit dem Angebot abzugeben	Durch die Anbieterin auszufüllen und zu unterzeichnen oder zu paraphieren
Teil A	Bestimmungen zum Vergabeverfahren	✓	Unterschrieben
Teil B	Vorgesehene Vertragsurkunde	✓	Paraphiert
Teil C	Lastenheft	✓	Paraphiert
Teil D1	Angaben der Anbieterin (inkl. Selbstdeklaration und Beilagen)	✓	Unterschrieben
Teil D2	Offertzusammenstellung (Preisblatt)	✓	Unterschrieben

3.2 Formelles

Das Angebot ist vorbehaltlos und dokumentenecht auszufüllen (Drucker, Schreibmaschine, Kugelschreiber, Tinte, nicht jedoch mit Bleistift). Das Ausfüllen des Angebotes in nicht dokumentenechter Form sowie leistungsbeeinflussende Änderungen und Zusätze in den Vertragsvorlagen sowie in den weiteren Ausschreibungsunterlagen machen das Angebot ungültig und können zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen.

Für das Angebot sind nur die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke und Datenträger zu verwenden. Unvollständige Angebote und solche, welche nicht bis zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eingereicht werden, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Die Anbieterin bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass sie mit sämtlichen Bedingungen der Ausschreibung einverstanden ist und insbesondere auch den Vertrag bedingungslos akzeptiert. Eine Veränderung der Ausschreibungsunterlagen ist nicht zulässig.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Behälter versehen mit der Aufschrift „**NICHT ÖFFNEN – Angebot Nr. 1019.2 Ingenieurdienstleistungen Bahnsicherung**“ am Eingabeort gemäss Ziff. 2.2 einzureichen:

- einfach, vollständig ausgefüllt in Papierform mit den erforderlichen rechtsverbindlichen Unterschriften versehen,
- einfach in elektronischer Form (schreibgeschützter, jedoch kopierfähiger USB Stick) als PDF (Kopie des vollständigen Angebots in Papierform),
- ausgefüllte Angaben der Anbieterin und Angebotsformular als Word-Datei ohne Schreib- und Kopierschutz

Auf andere Weise (z.B. Telefon, Telefax, E-Mail) übermittelte Angebote werden nicht angenommen (vgl. oben). Bei Abweichungen zwischen der Papierversion und der elektronischen Version ist die Papierversion verbindlich.

4 Evaluierung der Angebote

4.1 Vollständigkeitsprüfung

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen durch die Anbieterin kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Insbesondere können Angebote ohne weitere Prüfung aus der Bewertung ausgeschlossen werden, wenn:

- sie nicht fristgerecht eingereicht wurden,
- die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig sind und nicht der Form entsprechen,
- die abgegebene Vorlage verändert wurde,
- die rechtsgültige Unterschrift fehlt oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt wurden,
- das Preisangebot ungewöhnlich niedrig ist und die Anbieterin den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden und die Auftragsbedingungen erfüllt werden können.

4.2 Zwingend einzuhaltende Anforderungen

Angebote, welche die zwingenden Anforderungen nicht vollständig erfüllen, werden nicht bewertet.

Dabei gelten die Anforderungen gemäss Leistungsbeschreibung Teil C als zwingend:

4.3 Eignungskriterien

Die Eignungskriterien sind anbieterbezogen. Die Eignung der Anbieterinnen wird aufgrund ihrer Angaben im Teil C bzw. Teil D beurteilt. Die Vergabestelle behält sich ausdrücklich das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Nachweise zu verlangen und in die Bewertung miteinzubeziehen.

Anbieterinnen, welche ein Eignungskriterium nicht oder nicht mehr erfüllen, werden von der Teilnahme am Verfahren bzw. der Angebotsevaluation ausgeschlossen.

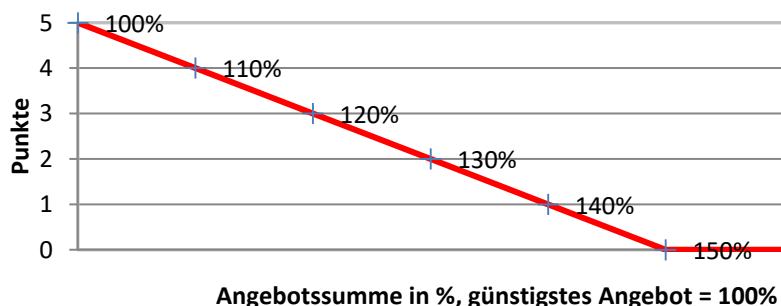
4.4 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind auftragsbezogen. Alle geeigneten Angebote werden nach den folgenden Zuschlagskriterien ausgewertet.

Zuschlagskriterium	Gewichtung [%]	max. Punkte
1. Preis Die Angebotssumme (Grundauftrag inkl. Verlängerungsoption) aus «Teil D2 Preisblatt» ist massgebend.	65%	325
2. Erfahrung der Schlüsselpersonen	25%	125
2.1 Benennung von zwei Schlüsselpersonen, welche in den letzten 5 Jahren vergleichbare Projekte im Bereich Bahnsicherheit im öffentlichen Strassenbahnbau ausgeführt und erfolgreich abgeschlossen haben.		
1. Schlüsselperson A: Projektleiter/Planer	8%	40
2. Schlüsselperson B: Sachverständiger / Sicherheitsgutachter	8%	40
2.2 Erfahrung der Schlüsselpersonen mit den Plangenehmigungs- und Betriebsbewilligungsverfahren des BAV.		
1. Schlüsselperson A: Projektleiter/Planer	4%	20
2. Schlüsselperson B: Sachverständiger / Sicherheitsgutachter	5%	25
3. Aufgabenanalyse	10%	50
3.1 Aufzeigen des Vorgehens bei der Planung des Bahnsicherungsanlagen sowie den Plangenehmigungs- und Betriebsbewilligungsverfahren des BAV.	5%	25
3.2 Die Anbieterin gibt an wie Sie die Unabhängigkeit der Schlüsselpersonen im Sinne der Richtlinie Unabhängige Prüfstellen Eisenbahnen (RL UP-EB) sicherstellt.	5%	25
Total	100%	500

4.5 Bewertung

Der Preis wird nach der Preiskurve bewertet. Das niedrigste gültige Angebot erhält die Note 5. Angebote die 150% oder mehr über dem niedrigsten liegen, erhalten die Note 0. Die Verteilung dazwischen erfolgt linear.



Die weiteren Kriterien werden von 0 bis 5 benotet (s. Notenskala), gewichtet und summiert. Die Summe ergibt den Nutzwert des Angebotes.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot – d. h. jenes mit der höchsten Punkteanzahl – erhält den Zuschlag.

Notenskala

Note	Erfüllung der Kriterien	Anmerkung
5	Sehr gut	Ausgezeichnet, innovativ, umfassend, präzise
4	Zwischenwert	Qualitativ gut, über der Grundanforderung
3	Normal	Durchschnittlich, entspricht der Grundanforderung
2	Zwischenwert	Kein Bezug zum Projekt oder der Aufgabenstellung
1	Ungenügend	Ungenügende Angaben, unvollständig
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

4.6 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot

Die Angebotsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgegeben. Die Angebotsunterlagen nichtberücksichtigter Anbieterinnen, werden danach von der Vergabestelle datenkonform vernichtet. Die Vergabestelle behandelt alle Angaben der Anbieterinnen vertraulich, ausser wenn Experten, Institutionen und Firmen im Rahmen des Projektes Arbeiten für die Vergabestelle durchführen.

Die Anbieterin verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch seine Mitarbeitenden zu gewährleisten. Dies gilt sowohl während der Angebots- und allfälligen Vertragsdauer als auch nach Beendigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses:

- Der Zugriff auf Dokumente der Vergabestelle, welche für die Ausführung des Vertrags nicht benötigt werden, ist untersagt.
- Die Dokumente der Vergabestelle dürfen ausschliesslich zu den im Vertrag definierten Zwecken verwendet werden.
- Diese Dokumente dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Über alle Auftraggeber internen und -externen Informationen und Tatsachen, die der Anbieterin zur Kenntnis gelangen, ist Stillschweigen zu bewahren.

4.7 Urheberrecht auf die Ausschreibungsunterlagen

Alle Unterlagen der Vergabe unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form, ist ohne Zustimmung der Vergabestelle nicht zulässig.